

DONAUSOJA**Rewe Group ist Eiweißpartner**

WIEN. Die Rewe Group ist seit 2013 Mitglied des Vereins Donau Soja und unterstützt im Rahmen von eigenen Projekten den Anbau und den Einsatz gentechnikfreier Eiweißfuttermittel in der Nutztierhaltung. Mit dem Abschluss einer „Eiweißpartnerschaft“ ist das Engagement vertieft worden.

Europaweite Förderung

Der Verein Donau Soja ist eine internationale und gemeinnützige Organisation mit Sitz in Wien. Das Programm Donau Soja fördert eine gentechnikfreie, nachhaltige und regionale Eiweißversorgung. Gemeinsam mit seinen Partnern implementiert der Verein Züchtungs- und Forschungsprojekte für gentechnikfreies Soja-Saatgut und für Soja-Pflanzenschutzkonzepte. Mit der Rewe Group-Partnerschaft werden u.a. auch Sojabohnenerzeuger außerhalb von Österreich gefördert, etwa in Serbien und Bosnien-Herzegowina. Die Partnerschaft zwischen Donau Soja und der Rewe Group wurde erst im Sommer auf 2018 verlängert. (red)



© AFP/Daniel Roland



© AFP/Daniel Roland

Soja-König

Österreich hat sich innerhalb der EU zu einem bedeutenden Soja-Exporteur entwickelt. Bei einem Anteil von lediglich 2% an der EU-Ackerfläche stammen etwa 7% der EU-Ernte aus Österreich.

Sojabohnen „made in Austria“

Soja wächst und gedeiht in Österreich bestens; mit dem Ertrag werden weite Teile Europas mit Eiweiß versorgt.

WIEN. Soja ist aus der heutigen Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken. An der nährstoffreichen und eiweißhaltigen Bohne bedienen sich die verschiedensten Wirtschaftszweige: der Lebensmittelhandel, große Agrarhandelshäuser, die Futtermittelindustrie, Ölmöhlen und zahlreiche Verarbeiter. Für 2017 rechnet man in Österreich aufgrund der starken Nachfrage mit einer Erweiterung der Anbaufläche.

Anbauflächen sollen wachsen

Rechnet man die Anbauflächen von ganz Österreich zusammen, kommt man auf rund 50.000 ha, auf denen rund 150.000 t Soja produziert werden. Nach Schätzungen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich, die mit über 12.000 ha nach dem Burgenland (16.600 ha) die zweitgrößte Anbaufläche ver-

waltet, wird der Anbau bereits im kommenden Jahr auf bis zu 80.000 ha wachsen. Eine größere Soja-Kultur in Österreich bedeutet zudem eine geringere Abhängigkeit von Importen – im Gegenteil: Die Alpenregion hat

den EU-Export von Soja fest in der Hand. Fast ein Drittel der in Europa direkt in der Nahrungsmittelproduktion verwendeten Sojabohnen wächst in Österreich, marktführend sind vor allem Sojamilch und Tofu. (red)



© Donau Soja

Sojaschrot wird auch zu Futtermitteln für Geflügelbetriebe verarbeitet.